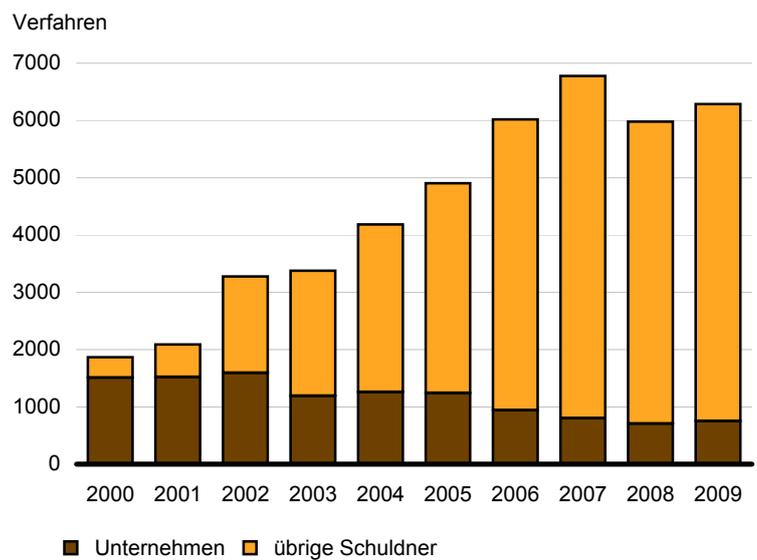


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 10

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.04. - 30.06.2010

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2000 bis 2009



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **September 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg.....	7		
2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Brandenburg.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken	16
3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken.....	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens, Rechtsanwaltsgesellschaft für Insolvenzverwaltung mbH Schultze und Braun; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Ref. 34P
Telefon: (0331) 39 451
Telefax: (0331) 39 807
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Ref. 34B
Telefon: (030) 9021 3550/ 3823
Telefax: (030) 9028 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienenen Aufsatz:

Heinrich, K. und

Bortz-Franzik, K.: Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg 1995 bis 1999; "Daten und Analysen" 6/2000, S. 16.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

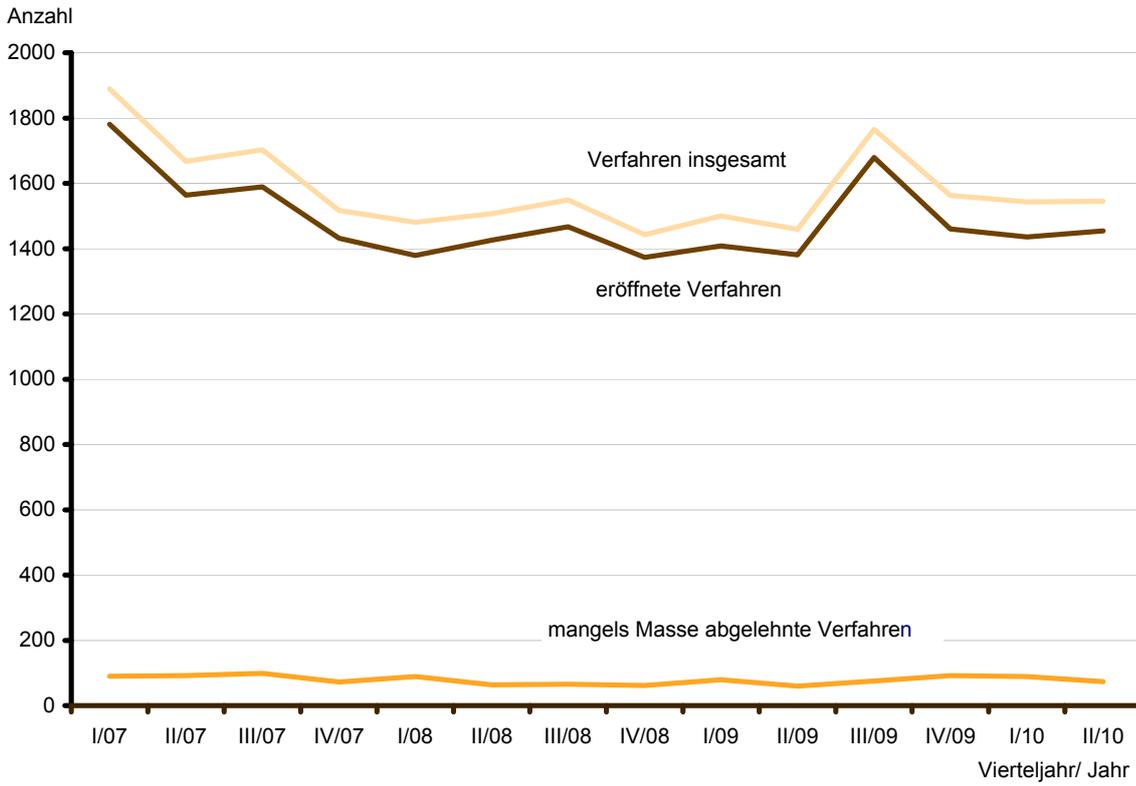
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

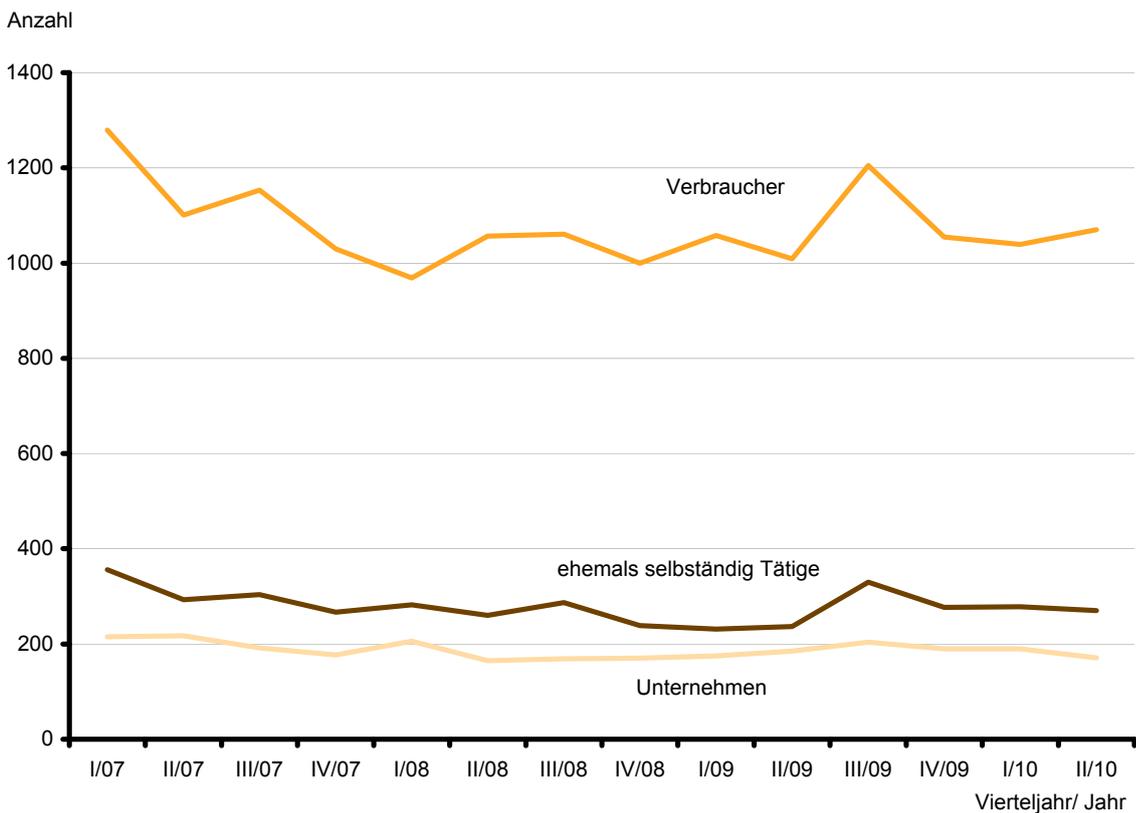
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg



2 Insolvenzen im Land Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Brandenburg

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	86	42	x	128	62	106,5	•	164 640
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	– 4,8	•	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	– 11,7	3 718	824 457
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560
2010								
Januar	459	25	11	495	510	– 2,9	71	44 750
Februar	437	27	5	469	456	2,9	218	64 889
März	540	37	2	579	534	8,4	169	74 506
April	475	30	7	512	514	– 0,4	236	39 793
Mai	440	22	5	467	455	2,6	180	54 550
Juni	539	21	6	566	490	15,5	92	52 997
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Brandenburg

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Unternehmen								
1992	85	41	x	126	62	103,2	•	164 633
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145
1999	426	890	1	1 317	1 459	– 9,7	•	773 959
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453
2003	544	651	x	1 195	1 592	– 24,9	5 529	1 104 604
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716
2005	724	518	x	1 242	1 259	– 1,4	3 573	662 803
2006	596	344	x	940	1 242	– 24,3	3 295	394 811
2007	569	232	x	801	940	– 14,8	1 910	344 596
2008	520	190	x	710	801	– 11,4	3 718	349 834
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028
2010								
Januar	34	13	x	47	67	x	71	9 809
Februar	46	17	x	63	52	x	218	22 107
März	56	24	x	80	56	x	169	18 861
April	35	15	x	50	57	x	236	15 127
Mai	41	11	x	52	58	x	180	25 360
Juni	54	15	x	69	70	x	92	12 183
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2010 im Land Brandenburg

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	60,3	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010									
Januar	425	12	11	448	443	1,1	x	34 941	
Februar	391	10	5	406	404	0,5	x	42 782	
März	484	13	2	499	478	4,4	x	55 645	
April	440	15	7	462	457	1,1	x	24 666	
Mai	399	11	5	415	397	4,5	x	29 191	
Juni	485	6	6	497	420	18,3	x	40 814	
Juli									
August									
September									
Oktober									
November									
Dezember									

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 454	73	18	1 545	1 459	5,9	508	147 340
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 454	x	x	1 454	1 381	5,3	456	137 831
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	73	x	73	60	x	52	7 926
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	18	18	18	–	–	1 583
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	70	4	5	79	74	x	•	•
5 000 EUR - 50 000 EUR	895	34	9	938	872	7,6	38	19 201
50 000 EUR - 250 000 EUR	374	29	2	405	363	11,6	130	47 187
250 000 EUR - 500 000 EUR	69	3	1	73	89	x	119	24 479
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	28	1	1	30	31	x	70	19 275
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	16	2	–	18	28	x	87	31 722
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	1	–	–	1	1	–	•	•
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	1	x	–	–
unbekannt	1	–	–	1	–	x	–	–
Unternehmen								
Zusammen	130	41	x	171	185	– 7,6	508	52 670
nach Rechtsformen								
Freie Berufe, Kleingewerbe	49	8	x	57	62	x	48	6 582
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	7	3	x	10	11	x	30	5 777
darunter GmbH & Co. KG	3	1	x	4	6	x	–	1 961
GbR	2	1	x	3	3	–	6,0	372
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	71	25	x	96	98	x	413	39 990
Aktiengesellschaften	–	–	x	–	1	x	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	5	x	6	8	x	11	267
Genossenschaften	1	–	x	1	1	–	•	•
sonstige Rechtsformen	1	–	x	1	4	x	•	•
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	70	28	x	98	104	x	310	29 065
darunter bis 3 Jahre alt	33	11	x	44	46	x	122	9 246
8 Jahre und älter	60	13	x	73	81	x	198	23 605
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 324	32	18	1 374	1 274	7,8	x	94 671
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	23	3	x	26	20	x	x	3 346
Ehemals selbständig Tätige ¹	177	25	x	202	172	17,4	x	32 717
Ehemals selbständig Tätige ²	65	–	3	68	65	x	x	8 892
Verbraucher	1 053	2	15	1 070	1 009	6,0	x	46 979
Nachlassinsolvenz	6	2	x	8	8	–	x	2 737

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus- sichtliche Forde- rungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
Anzahl											1 000 EUR	
Insgesamt		1 545	79	938	405	73	30	18	1	—	1	147 340
Zusammen		171	3	46	75	23	12	11	1	—	—	52 670
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	—	3	7	1	1	4	—	—	—	11 302
D	Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	—	—	1	1	2	—	1	—	—	6 882
F	Baugewerbe	33	—	12	12	5	1	3	—	—	—	8 043
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	1	6	11	8	5	1	—	—	—	9 659
H	Verkehr und Lagerei	8	—	1	4	2	1	—	—	—	—	1 842
I	Gastgewerbe	17	—	7	9	1	—	—	—	—	—	1 435
J	Information und Kommunikation	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	•
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	1	—	3	1	1	1	—	—	—	4 883
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	18	1	6	9	1	—	1	—	—	—	3 311
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	18	—	6	9	1	1	1	—	—	—	3 552
P	Erziehung und Unterricht	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	293
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	—	1	1	2	—	—	—	—	—	812
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	•
S	Sonstige Dienstleistungen	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	139
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		57	—	18	31	7	1	—	—	—	—	6 582
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		10	—	3	3	—	2	2	—	—	—	5 777
darunter GmbH & Co. KG		4	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1 961
GbR		3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	372
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		96	3	19	39	16	9	9	1	—	—	39 990
Aktiengesellschaften		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Company Limited by Shares (Ltd)		6	—	4	2	—	—	—	—	—	—	267
Genossenschaften		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	•
sonstige Rechtsformen		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	•
nach Alter des Unternehmens												
unter 8 Jahre alt		98	2	31	44	7	8	5	1	—	—	29 065
darunter bis 3 Jahre alt		44	2	15	21	3	1	2	—	—	—	9 246
8 Jahre und älter		73	1	15	31	16	4	6	—	—	—	23 605
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 374	76	892	330	50	18	7	—	—	1	94 671
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		26	—	4	20	—	2	—	—	—	—	3 346
Ehemals selbständig Tätige ¹		202	2	59	108	18	10	4	—	—	1	32 717
Ehemals selbständig Tätige ²		68	—	33	27	3	3	2	—	—	—	8 892
Verbraucher		1 070	74	791	173	29	3	—	—	—	—	46 979
Nachlassinsolvenz		8	—	5	2	—	—	1	—	—	—	2 737

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	171	57	10	4	96	–	6	2	52 670
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	–	–	–	–	1	–	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	3	–	–	12	–	1	–	11 302
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	5	–	–	–	5	–	–	–	6 882
F	Baugewerbe	33	9	2	–	20	–	2	–	8 043
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	9	3	2	20	–	–	–	9 659
H	Verkehr und Lagerei	8	3	1	–	4	–	–	–	1 842
I	Gastgewerbe	17	11	1	–	4	–	1	–	1 435
J	Information und Kommunikation	2	1	–	–	1	–	–	–	•
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2	–	1	1	1	–	–	–	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	–	1	1	6	–	–	–	4 883
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	18	7	1	–	9	–	1	–	3 311
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	18	8	–	–	10	–	–	–	3 552
P	Erziehung und Unterricht	3	1	–	–	2	–	–	–	293
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	–	–	–	–	–	1	812
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	–	–	1	–	–	–	•
S	Sonstige Dienstleistungen	3	1	–	–	1	–	–	1	139
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	98	32	8	4	52	–	6	–	29 065
	darunter bis 3 Jahre alt	44	17	2	1	23	–	2	–	9 246
	8 Jahre und älter	73	25	2	–	44	–	–	2	23 605
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	44	15	3	–	23	–	3	–	14 367
	Schuldnern	127	42	7	4	73	–	3	2	38 302
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	85	57	6	1	19	–	2	1	21 113
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	85	–	4	3	76	–	4	1	•
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	130	41	171	185	- 7,6	508	52 670
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	1	1	1	–	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	12	4	16	16	–	62	11 302
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	1	2	2	–	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	2	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	5	3	8	5	x	42	4 978
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	–	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	2	–	2	3	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	–	5	–	x	78	6 882
F	Baugewerbe	25	8	33	46	x	128	8 043
41	Hochbau	3	–	3	6	x	33	1 229
42	Tiefbau	4	–	4	2	x	19	894
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	18	8	26	38	x	76	5 921
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	8	32	40	x	89	9 659
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	2	9	11	x	33	5 601
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	5	1	6	8	x	26	1 417
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12	5	17	21	x	30	2 641
H	Verkehr und Lagerei	6	2	8	9	x	18	1 842
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	2	4	6	x	17	1 450
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	–	3	–	x	–	160
I	Gastgewerbe	13	4	17	6	x	40	1 435
55	Beherbergung	3	–	3	1	x	6	265
56	Gastronomie	10	4	14	5	x	34	1 169
J	Information und Kommunikation	2	–	2	6	x	•	•
58	Verlagswesen	–	–	–	1	x	–	–
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2	–	2	1	x	•	•
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	3	x	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	2	2	1	x	•	•
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	–	2	2	1	x	•	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	2	7	7	–	1	4 883
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12	6	18	19	x	16	3 311
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4	2	6	8	x	1	2 209
73	Werbung und Marktforschung	–	–	–	–	–	–	–
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	16	2	18	14	x	53	3 552
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	1	–	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	1	2	1	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8	1	9	7	x	45	2 711
P	Erziehung und Unterricht	2	1	3	2	x	4	293
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	–	4	3	x	6	812
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	–	2	2	–	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	1	3	13	x	4	139

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren					Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt		Ver- änderung
Anzahl					%	1 000 EUR	

Insolvenzverfahren insgesamt

Brandenburg an der Havel	70	2	–	72	48	x	3 899
Cottbus	72	4	2	78	73	x	4 172
Frankfurt (Oder)	41	–	2	43	52	x	1 660
Potsdam	84	7	–	91	89	x	11 539
Barnim	94	1	1	96	105	x	12 429
Dahme-Spreewald	86	3	–	89	88	x	8 302
Elbe-Elster	32	3	–	35	44	x	6 697
Havelland	79	7	–	86	67	x	10 004
Märkisch-Oderland	147	7	2	156	162	– 3,7	11 887
Oberhavel	160	10	–	170	106	60,4	12 206
Oberspreewald-Lausitz	56	5	–	61	80	x	3 912
Oder-Spree	126	3	6	135	104	29,8	17 392
Ostprignitz-Ruppin	56	1	2	59	89	x	6 866
Potsdam-Mittelmark	79	8	1	88	105	x	7 286
Prignitz	65	5	–	70	55	x	8 654
Spree-Neiße	52	3	–	55	59	x	5 548
Teltow-Fläming	71	4	1	76	66	x	7 977
Uckermark	84	–	1	85	67	x	6 909
Land Brandenburg	1 454	73	18	1 545	1 459	5,9	147 340

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Brandenburg an der Havel	3	1	x	4	4	–	1 678
Cottbus	7	2	x	9	10	x	1 624
Frankfurt (Oder)	7	–	x	7	7	–	850
Potsdam	6	5	x	11	10	x	5 650
			x				
Barnim	11	1	x	12	15	x	7 754
Dahme-Spreewald	11	–	x	11	11	–	3 791
Elbe-Elster	6	–	x	6	5	x	4 624
Havelland	6	3	x	9	12	x	1 449
Märkisch-Oderland	10	6	x	16	12	x	3 069
Oberhavel	14	4	x	18	12	x	2 224
Oberspreewald-Lausitz	3	1	x	4	10	x	375
Oder-Spree	19	3	x	22	21	x	8 550
Ostprignitz-Ruppin	3	1	x	4	12	x	465
Potsdam-Mittelmark	5	6	x	11	15	x	1 706
Prignitz	5	5	x	10	3	x	5 503
Spree-Neiße	4	2	x	6	6	–	1 746
Teltow-Fläming	4	1	x	5	15	x	680
Uckermark	6	–	x	6	5	x	932
Land Brandenburg	130	41	x	171	185	– 7,6	52 670

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	64	–	–	64	39	x	1 906
Cottbus	50	1	2	53	44	x	1 591
Frankfurt (Oder)	27	–	1	28	38	x	560
Potsdam	57	–	–	57	67	x	3 149
Barnim	63	–	1	64	66	x	2 436
Dahme-Spreewald	57	–	–	57	57	–	2 620
Elbe-Elster	15	–	–	15	29	x	577
Havelland	52	–	–	52	47	x	4 909
Märkisch-Oderland	112	–	2	114	127	– 10,2	4 503
Oberhavel	118	–	–	118	71	66,2	5 679
Oberspreewald-Lausitz	43	1	–	44	54	x	1 701
Oder-Spree	86	–	6	92	62	x	3 685
Ostprignitz-Ruppin	43	–	2	45	65	x	2 206
Potsdam-Mittelmark	54	–	–	54	71	x	2 719
Prignitz	55	–	–	55	38	x	2 782
Spree-Neiße	34	–	–	34	43	x	1 364
Teltow-Fläming	53	–	1	54	40	x	3 094
Uckermark	70	–	–	70	51	x	1 498
Land Brandenburg	1 053	2	15	1 070	1 009	6,0	46 979
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Brandenburg an der Havel	3	–	–	3	4	x	285
Cottbus	14	–	–	14	19	x	920
Frankfurt (Oder)	7	–	1	8	6	x	250
Potsdam	15	2	–	17	9	x	1 591
Barnim	20	–	–	20	24	x	2 239
Dahme-Spreewald	13	3	–	16	15	x	1 505
Elbe-Elster	11	3	–	14	9	x	1 496
Havelland	15	3	–	18	6	x	3 228
Märkisch-Oderland	25	1	–	26	22	x	4 315
Oberhavel	27	6	–	33	23	x	4 237
Oberspreewald-Lausitz	10	3	–	13	15	x	1 837
Oder-Spree	19	–	–	19	19	–	4 594
Ostprignitz-Ruppin	9	–	–	9	11	x	4 131
Potsdam-Mittelmark	18	1	1	20	13	x	2 491
Prignitz	5	–	–	5	14	x	369
Spree-Neiße	14	–	–	14	10	x	2 349
Teltow-Fläming	12	3	–	15	8	x	4 046
Uckermark	5	–	1	6	10	x	1 725
Land Brandenburg	242	25	3	270	237	13,9	41 609

6 Insolvenzverfahren im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern²							
Brandenburg an der Havel	–	1	–	1	1	–	•
Cottbus	1	1	–	2	–	x	•
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	1	x	–
Potsdam	6	–	–	6	3	x	1 150
Barnim	–	–	–	–	–	–	–
Dahme-Spreewald	5	–	–	5	5	–	385
Elbe-Elster	–	–	–	–	1	x	–
Havelland	6	1	–	7	2	x	418
Märkisch-Oderland	–	–	–	–	1	x	–
Oberhavel	1	–	–	1	–	x	•
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	1	x	–
Oder-Spree	2	–	–	2	2	–	•
Ostprignitz-Ruppin	1	–	–	1	1	–	•
Potsdam-Mittelmark	2	1	–	3	6	x	370
Prignitz	–	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	1	–	1	–	x	•
Teltow-Fläming	2	–	–	2	3	x	•
Uckermark	3	–	–	3	1	x	2 754
Land Brandenburg	29	5	–	34	28	x	6 083

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 2. Vierteljahr 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen					darunter nach Rechtsformen			
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	4	–	2	1	–	–	1	–	2	1
Cottbus	9	–	1	1	1	2	2	–	5	4
Frankfurt (Oder)	7	–	1	–	2	1	1	–	3	3
Potsdam	11	–	4	3	1	–	2	2	6	3
Barnim	12	2	1	3	–	1	2	–	7	5
Dahme-Spreewald	11	2	1	1	2	–	4	1	6	3
Elbe-Elster	6	1	2	1	1	–	–	–	4	2
Havelland	9	–	1	3	–	1	2	–	7	2
Märkisch-Oderland	16	–	3	3	2	1	6	2	9	5
Oberhavel	18	2	2	4	1	1	6	2	12	2
Oberspreewald-Lausitz	4	–	1	1	–	–	2	–	1	3
Oder-Spree	22	5	3	4	2	1	4	1	10	10
Ostprignitz-Ruppin	4	1	1	–	–	–	2	–	3	1
Potsdam-Mittelmark	11	–	3	3	2	1	1	–	7	4
Prignitz	10	1	1	2	–	–	4	2	5	3
Spree-Neiße	6	2	1	–	2	–	1	–	2	3
Teltow-Fläming	5	–	2	1	–	–	1	–	4	1
Uckermark	6	–	3	1	1	1	–	–	3	2
Land Brandenburg	171	16	33	32	17	10	41	10	96	57

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 9028 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j
Statistisches Bundesamt:
- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2